

Druck & Copy

Vorlagen

Das Layout und die Druckvorlagen entstehen heute überwiegend am Computer, mit den entsprechenden DTP-, Grafik-, Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen oder mit Vorlagen vom Autor bereits selbst erstellten Texten und Dateien. Weiterer Input können aber auch Manuskripte und handschriftliche Vorlagen sein.

Fotos

Farbfotos, Bilder und Abbildungen für den Vierfarbdruck müssen in einer Lithoanstalt aufgerastert (d.h. Farben bzw. Grautöne müssen in schwarze Punkte verschiedene Größe und Dichte zerlegt) und für den Druck in der Repro aufbereitet werden. Bilder können z.T. auch elektronisch bearbeitet werden (EBV). Sollten Sie sich jedoch für die kostengünstigere s/w Kopie - die jedoch einen Qualitätsverlust mit sich bringt - entscheiden, können Bilder etc. an einem 1200 dpi Scanner eingescannt und weiterverarbeitet werden.

Papier

Der Markt bietet Papiersorten mit verschiedenen Stärken, Farben und Oberflächen. Für Briefbögen verwendet man z.B. 80 - 100g/m², für Visitenkarten 160 - 200g/m² usw. Das ausgewählte Papier lässt die Farben auf dem Printprodukt u.U. vollkommen anders zur Geltung kommen.

Belichtung

Erstellte Seiten und Dateien müssen zunächst in ein Belichtungsstudio gegeben werden. Dieses belichtet für die Druckerei einen Film, der Buchstaben und Grauraster (Fotos) in feinsten Qualität wiedergibt. Die Filme ähneln äußerlich den bekannten Overhead-Folien, bestehen jedoch aus einem speziellen Material und dienen zur Erstellung der Druckplatten, die der Drucker in die Druckmaschine einspannt.

Druck

Einer der entscheidendsten Punkte beim Entstehen eines Print-Produktes ist wie und wo gedruckt wird. Der Preis hängt stark von den Faktoren Seitenanzahl, Auflage, Papiersorte, Anzahl der Farben, Format und Anzahl der Fotos sowie den einzelnen Erwartungen an die Druckqualität ab. Zu beachten sind Zuschläge für Fotorasterungen, Vergrößerungen, Verkleinerungen etc.

Offsetdruck

Das verbreitetste Verfahren ist der Offsetdruck, bei dem eine rotierende Druckplatte die Farbe auf das Papier überträgt. Im Gegensatz zum Kopieren entstehen hier hohe Fixkosten für das Erstellen und Einrichten der Platten, während die einzelne gedruckte Seite bei hohen Auflagen erheblich günstiger wird. Produziert werden Printprodukte in größeren Auflagen mit qualitativ höchster Anforderung.

Schnelldruck

Dieses Verfahren ist die günstigere Variante des Offsetdrucks, da die Druckplatte nicht aus Metall sondern Papier oder Folie besteht, was aber die Druckqualität verringert.

Kopieren

Kleinere Auflagen können kopiert werden. Großkopierer bieten die Möglichkeit, dass die Seiten automatisch sortiert und zweifach an der Seite geheftet werden. Dieses Verfahren ist z.T. im s/w wie auch im Farbdruck nur bei Kleinstauflagen günstiger.

Auflage

Oft kommt es vor, dass die Stückzahl der bestellten Auflage von der gelieferten Auflage abweicht. Werden zu viele Exemplare gezählt, kann es sich um ein Versehen oder ein Entgegenkommen des Druckers handeln, der die Maschine einfach eine paar Minuten länger laufen ließ. Die Druckereien sind durchaus berechtigt, Auflagen nur in bestimmten Größen zu produzieren, d.h. statt 485 bestellter Exemplare bekommt man 500 und muss diese auch bezahlen. Es ist legitim, wenn sich die Überschreitung im vertretbaren Rahmen bewegt.

Weiterverarbeitung

Lose Blätter, Kopien und Drucke können sortiert, zusammengetragen und auf verschiedene Weise weiterverarbeitet werden (z.B. falzen, lochen, heften, binden, spiralisieren).

Druckereivergleich

Die erst beste Druckerei ist selten die beste Druckerei. Wer einmal die Angebote mehrerer Druckereien verglichen hat, wird dies selber schnell feststellen. Auch wenn man einen sorgfältigen Preisvergleich durchgeführt hat, ist dies keine Garantie, dass der Druckauftrag reibungslos abläuft. Alles ist möglich: der Text ist hellgrau statt schwarz, es sind Flecken auf der Seite, die Fotos sind nicht zu erkennen etc. Vertrauen Sie deshalb lieber auf Erfahrung und Professionalität bevor Sie sich an eine Druckerei wenden.

DIN-Formate

DIN A0
841 x 1189 mm

DIN A1
594 x 841 mm

DIN A2
420 x 594 mm

DIN A3
297 x 420 mm

DIN A4
210 x 297 mm

DIN A5
148 x 210 mm

DIN A6
105 x 148 mm

DIN A7
74 x 105 mm

Fachbegriffe werden erläutert unter: 'Print von A bis Z'.